

Anibrix

Alles beginnt mit einem Traum (wird eventuel komplett abgebrochen <.<)

Von KagomeChan1

Kapitel 1: Trüber Alltag und Schicksals-träume

Dies ist meine erste FF also bitte sagt mir ruhig ob sie euch gefällt(Das treibt mich an noch besser zu schreiben)oder nicht.
viel Spaß beim lesen und Träumen^^.

Es ist immer das gleiche dachte sich Rika während sie gelangweilt auf ihrem Bett lag.*Es ist wirklich zum kotzen alles spielt sich jeden Tag immer gleich ab wie ein schon zigtausend gesehener Film. Ich gehe jeden morgen um 6.40Uhr aus dem Haus und gehe zur Schule. Ich kann zwar mit meinen Freunden labern, von denen ich nicht mal viele habe, aber die Schule ist wie jeden Tag langweilig.

Und wenn ich nach hause komme habe ich dann ständig auch noch den Haushalt an der Backe.* dachte sie wieder trüb und schwang sich dann zu ihrer PS2 und steckte das Spiel Kingdom hearts in die Konsole um sich zu beruhigen.

Aber zum Glück gibt es noch Träume und Geschichten um den Alltag zu vergessen dachte Rika und spielte vergnügt das Spiel.

Zwar war sie ein ziemlicher Träumer und Anime Fan und immer gut gelaunt aber ihr Leben schien für sie manchmal so langweilig wie ein Gedicht ohne Hintergrund. Sie schrieb viel und verkroch sich meistens in ihre Lieblings Anime Serien erst recht wenn sie Stress mit ihrer Mutter oder ihrer Schwester hatte. Ihre Mutter wollte immer nur das sie lernen soll und kam immer dann ins Zimmer wenn sie Grade spielte oder Fern sah und schloss daraus das sie nur vor der Kiste hing und ihre Schwester erst war ein wahrer Drachen, Grade sie brachte Rika manchmal zur Weißglut sie war zwar jünger als sie hatte aber keinerlei Respekt vor Rika.(Rika begann wieder einen Spielstand vom neuen)

Rika spielte vom neuen und Sah zu wie das Musik Video abgespielt wurde und lauschte der Musik.

Als die Spielfigur Sora dann auf einer Plattform landete auf der Schneewitchen abgebildet war landete und die unbekannte Stimme als Schrift auf dem Bildschirm erschien die sagte:"fürchte dich nicht vor der Dunkelheit.

Die Tür ist noch zu, fürchte dich nicht habe keine Angst." da dachte Rika daran wie es wäre ein solches Abenteuer zu erleben.

Sie glaubte irgendwo in ihrem Herzen das es theoretisch eine andere oder mehrere

andere Welten außer dieser einzigen langweiligen realen Welt gibt.

Wer weiß das schon, aber es heißt doch jeder Teil der Pfantasie ist ein Teil einer neuen Welt. Wenn das so wäre würde ich am liebsten in die AnimeWelten reisen, ich könnte für das Gute kämpfen und Abenteuer erleben. nicht so was hier nur rumsitzen und den Tag verstreichen lassen

Dann ging die Zimmertür auf und ihre Mutter kam rein um die gebügelte Wäsche auf die Kommode zu legen.

"Spielst du etwa schon wieder"sagte sie genervt "Lerne lieber was anstatt vor der Glotze zu hängen" dann verschwand sie wieder und schloss die Tür hinter sich. Rika verdrehte genervt die Augen (Wer ist schon nicht genervt wenn er ständig so was hören müsste, mal ehrlich und wer hat das schon nicht von seinen Eltern gehört^^)

Immer wieder das gleiche, langsam Reichts mir dachte sie und spielte weiter,den Teil mit den drei Waffen hatte sie schon hinter sich, sie wählte eigentlich meist das gleiche:sie wählte den Zauberstab und verzichtete auf das Schwert.

Doch dann hörte sie auf als über ihr auf dem Regal das Telefon klingelte.

Die Nummer die das Display angab kannte sie nur zu gut, es war ihre bisher beste Freundin Kathi die ebenso ein Animefan war wie sie nur etwas extremer, oben drauf lernte sie noch Japanisch.

Rika überlegte nicht lange und nahm den Hörer ab:"Hallo kathi" sagte sie fröhlich, sie freute sich eigentlich immer wenn sie anrief.

"hey Rika, wie gehst." "Eigentlich gut ich Spiel Grade Kingdom Hearts."

"Was immer noch? Du kennst das Spiel doch eigentlich schon in und auswendig."

"Schon aber es macht mir halt Spaß, aber ich glaub ich gebs dir bald wieder."

Kathi hatte in dem punkt recht. Rika spielte oft spiele die mit fantasy oder Schicksale zu tun haben immer wieder ohne das ihr davon langweilig wurde und dabei kannte sie sie wirklich in und auswendig.

"O.K. dann bring es dann gleich mit wenn du morgen kommst, du weisst was morgen ist oder?"

"Logisch, morgen ist die Deutschland Premiere von dem ersten Inu Yasha Film."

"Genau!"

"Denkst du ich würde sowas vergessen?"

"Kann ja mal Passieren." sagte kahti lachend. Beide lachten herzhaft.

"Ach ja da fehlt mir ein ich habe ein neues Kapitel geschrieben, möchtest du es demnächst mal lesen?"

"Gerne vielleicht haste wieder was lustiges geschrieben."

"Lass dich überraschen."

"OK. aber sach ist dir endlich was für dein Start Kapitel eingefallen oder wuselst du immer noch alles durcheinander?"

Dann öffnete sich die Zimmertür und ihre kleine Schwester kam herein sie sagte nur eben "hallo" und hängte ihre Jacke rechts neben ihr an den Kleiderschrank an den Schlüssel.

"Leider hab ich noch keine Worte dafür gefunden, und andererseits bin ich mir nicht sicher ob die Geschichte anschlägt.Grade weil es um mehrere Animes geht."

"Du denkst zu negativ Rika. Positiv denken!" sagte sie mit lustiger stimme.

Sie redeten noch eine ganze weile und beendeten das gespräch mit einem "Bis morgen."

Ihre Schwester hatte sich schon lange im Wohnzimmer auf der Chouch breit gemacht, und mal wieder sah sie nicht das es wieder genug im Haushalt zu tun war, Ihre mutter bügelte währendesen die aus dem Trockner fertige Wäsche.

Rika meckerte ihre schwester an "Merkst du eigentlich wenn es was zu tun gibt?! Räum wenigstens den geschirrspüler aus."

"Och nöööööö." maulte sie und reckte sich.

"Jetzt komm du hast schon den ganzen tag nichts gemacht Kite."

"MMHHHH" maulte sie und erhob sich vom Sofa.

Während Kite ausräumte schwang Rika den Staubsauger.

Es war wirklich immer das gleiche und dazu machte ihre mutter auch noch einen strich in Rikas vorhaben wenn sie manchmal etwas mit Kathi unternahm.

Sie genoss am abend des verabredeten Tags den Inu Yasha film und hatte viel zu lachen.

Die Tage und Wochen vergingen und die Schule war nicht grade interesant, eigentlich so wie immer.

Am liebsten würde sie wirklich in eine Andere Welt gehen, dort wäre sie wenigstens ein Jemand und hätte besondere Fähigkeiten.

Doch Rika sah immer wieder ein das es nie so sein würde, doch es störte sie nicht wirklich. *Wer weis wenn ich mein Buch veröffentliche wenn auch als Manga ob ich damit nicht etwas erreiche.* dachte Rika während sie im Abendprogramm Dragonball Z Sah.

Obwohl sie Pokemon(nur noch nebenbei mochte),Digimon,Dedektiv Conen,Yo-Gi-Oh und Inu Yasha auch sehr mochte Dragonball z gefiel ihr immernoch am besten, auch wenn sie die folgen wiederholten das war ihr nur recht.

Grade bei DBZ verspürte sie oft den drang einmal solche Kräfte zu besitzen und jedesmal wenn sie Vegeta sah verspürte sie etwas warmes in ihrem Herz, sie dachte machmal sie ist vermutlich in ihn verknallt aber das war albern.

Aber zum glück sind verliebt sein und verknallt sein zwei verschiedene dinge. dachte sie.

Wieder verging die Zeit wie ein endloser Film des Lebens und wieder machte ihre Familie ihr das Leben schwer.Ihre Mutter wollte das der Haushalt gemacht wird da sie wieder lange arbeiten würde und es sollte von beiden gemacht werden doch kleine schwester hatte kein interrese daran auch nur einen finger zu rühren.Doch Rika dachte nicht daran sie um Hilfe zu bitten sie kannte ja ihre ständigen anworten und wiederworte.

Später am abend schrieb Rika an ihrer geschichte weiter und kam gut voran.

Dann kam ihre mutter ins zimmer und sagte das sie morgen in die stadt mit ihr ging um neue Hosen zu kaufen "Die haben jetzt wieder runtergesetzt." Sagte sie aber Rika hatte kein bock auf einen einkauf mit ihr,jedesmal wenn sie runtergesetzt haben hieß es deine Hose hängt schon auf hochwasser und dass ging ihr echt auf den zeiger zudem sie das Gelatsche hasste wenn sie an einen schuhladen vorbeikamen ging ihre mutter da so schnell nicht wieder raus.

Man konnte wirklich sagen das alles öde war,bis auf die Zeit die sie mit Kathi verbrachte.

Sie dachte darüber nach warum sie ein solches Leben führen musste:Ihre Schwester Nervte und tyranisierte sie und ihrer mutter schien ihre gedanken und Gefühle Egal zu sein.

Doch es brachte nichts, sie wusste das ein Wunder dieser Art nie geschehen würde und doch glaubte sie daran aber es blieb Fantasy.

Doch eines Nachts hatte sie einen Traum von dem sie dachte, und davon bis jetzt nur in Geschichten gelesen hatte,dass sie sowas nie Träumen würde erst recht nicht so

real wie sie es erlebte.

Rika schwebte in der Dunkelheit im nichts und wusste nicht wo oben und unten war.*Wo bin ich und warum ist alles so dunkel?* fragte sie sich.

Doch dann spürte sie wie sie nach unten schwebte und unter ihren Füßen erschien etwas was ihr nur zu gut bekannt vorkam.

Sie schwebte weiter nach unten und auf der Plattform angekommen wuselten ihr kurz ihre langen braunen haare vors Gesicht.

Sie schob sie nach hinten und erkannte nun worauf sie wircklich stand.

Sie stand auf einer grünen Plattform auf der Renamon abgebildet war dann fiel es ihr wie Schuppen aus den Harren *Aber das ist doch wie im Kingdom Hearts aber warum ist dann statt Schneewitchen Renamon auf dieser Plattform?* "Das ist nicht normal" flüsterte sie doch ihr fiel auf das etwas fehlte, wo war die geheimnisvolle Stimme die dann hier zu hören sein sollte.

Dann bei diesem Gedanken erklang die Stimme doch Ihr text war etwas anders als sie es kannte und das machte ihr ehrlich gesagt ein wenig angst.

Die Stimme sagte:"Du hältst das Schicksal des Universums in den Händen. Du bist die Hoffnung aller Welten. Fürchte dich nicht habe keine Angst."

Bei diesen Worten soll ich keine Angst haben? dachte sie doch dann rüttelte der Boden leicht sie wusste was jetzt Kommt: sie sollte sich für eine Macht entscheiden.

Drei podeste tauchten auf, eins links neben ihr mt dem Schild, eins vor ihr mit dem Schwert und das Dritte rechts von ihr mit dem Zauberstab.

"In dir ruht eine Macht. Gib ihr eine Form. Wähle Gut." sagte die Stimme und Rika konnte noch nicht registrieren woher die Stimme kommt war sie unter ihr, darüber, dahinter oder nur in ihrem Kopf?

Sie dachte nicht weiter darüber nach und sprang auf das Podest mit dem Zauberstab. Das tat sie immer denn sie vertaute der Magie sehr.

Dafür verzichtete sie auch wie immer auf das Schwert.

"ist das wircklich die Macht die wünschst und die Macht auf die du verzichtest?"

fragte die Stimme.

"Ja!" antwortete Rika laut und der Zauberstab verschwand in ihrer Hand und kurz darauf zerprang die Plattform und fiel erneut in die Dunkelheit.In diesem Moment verspürte sie einen Hauch von angst der eigentlich überflüssig war sie vuchtelte mit ihren Händen und gewann erst wieder die Fassung als sie sich auf einer weiteren Plattform wiederfand.

*Warum hatte ich eben angst ich weis doch dass das passieren würde."dachte Rika und lies ihre braunen augen übers fehlt schweifen.

Diesmal war es eine blaue Plattform auf der, wie Rika wusste, eigentlich Cinderela abgebildet sein sollte doch stattdessen war darauf Lugia zu sehen.

Dann erklang wieder die Stimme doch diesmal glaubte Rika das sie die Stimme kannte aber wie konnte das sein, bisher kannte sie sie nur als Text und gehört hatte sie die Stimme grade erst.

"Du hast die macht zum kämpfen erhalten nutze sie."

Rika wusste sie meinte den Zauberstab und konzentrierte sich auf die Kraft.

Der Zauberstab erschien in ihrer Hand und kurz darauf spürte ja sie spürte das sich ihr etwas näherte.

Das können nur Schattenlurche sein. wusste sie und sie erschienen.

Den ersten erliedigte sie mit links und auch die übrigen waren vorerst ein Kinderspiel. Dann verschwandt der boden unter ihren füßen und landete auf einer roten

Plattform, auf dieser war diesmal Ho-Oh abgebildet.

Vor ihr bemerkte sie die Tür die sie in KingdomHearts zu einer Stelle der Insel von Sora bringen musste.

Sie ging durch die Tür und war dort auf der Insel wo bereits drei Personen auf sie warteten.

Sie stellten ihre Fragen und Rika beantwortete sie mit Wahrheit den Lügen konnte sie nicht.

"Wovor hast du Angst?" fragte Tiddus "Unendlichkeiten zu sein." antwortete Sie

"Was ist dir wichtig im Leben?" fragte Wakka "Seltene Dinge zu sehen."

"Was bedeutet dir am meisten?" fragte Selphi und Rika antwortete "Freundschaft"

Dann sprach wieder die Stimme "Du hast also Angst unendlichkeiten zu sein, du möchtest seltene Dinge sehen und wünschst dir Freundschaft. Dein Abenteuer beginnt am Mittag wenn du dein Schicksal ergreifst."

Der Text klang wieder so komisch doch Rika sagte "Das klingt gut."

Sie erklang nochmals "Der Tag an sich dein Schicksal erfüllt ist sehr nah, und doch hast du noch Zeit." Dann erstrahlte alles im hellen Licht und Rika fand sich auf einer weiteren Plattform wieder, doch eins war komisch, diese war nicht rot wie sie sein müsste sondern lila und auf ihr war Mewtwo abgebildet.

Erst jetzt merkte sie dass diese Personen etwas anderes zu bedeuten hatten als eigentlich, normalerweise würde von jeder Serie eine andere Person abgebildet sein müssen doch es waren diesmal fast alle aus der gleichen Serie.

Dann erschienen Glasplatten die einen Weg zu einer weiteren Plattform bildeten.

Rika rannte den Weg hinauf zur nächsten Herausforderung.

Sie wusste dass dort ein Schattenborn auf sie warten würde doch es sollte anders kommen.

Auf der Plattform angekommen schaute sie auf den Boden und verstand erst nicht was das jetzt sollte.

Auf dieser Plattform war ein Drache abgebildet der aussah wie der Weisse Drache mit eiskaltem Blick doch dieser war weis und hatte eine grüne Haarmähne die sich vom Kopf bis zum Schweif zog. Es war aber nicht Haku aus Chihiro denn dieser hatte auch noch blaue Krystalhörner auf dem Kopf und die Hörner an seinem Maul waren auch aus Krystal nur in Rot.

Die Flügel waren nicht durchgehend weis sondern lila auf der Innenseite und auf ihnen merkwürdigerweise jeweils ein Jin (Rechts in Rot) und ein Jan (Links Blau) darauf.

Auch auf den Oberschenkeln befanden sich kleine Krystalle, ein Dreieck auf jeder Seite. Auch am Ende seines Schweifes waren Klappen aus blauem Krystal.

Seine Krallen waren golden und auf seiner Stirn war Calumons Zeichen.

Auf der Unterseite seines Halses zogen sich braune Panzerartige Schuppen bis zu seiner unteren Seite seines Bauches und auf seiner Brust war ein Jin-Jan Wappen abgebildet.

Da bekam sie einen Schreck diesen Drachen hatte sie selbst erfunden, das war der Drache Shuhugoon den sie in ihre Geschichte mit eingebaut hatte genauso wie Renamon, Lugia, Ho-Oh und Mewtwo.

Was hatte das zu bedeuten?!

Rika fand erst keine Antwort darauf doch dann fiel es ihr ein.

In ihrer Geschichte stellten diese Personen die Elemente dar, doch was hatten sie mit diesem Traum gemein?

*Moment! Wenn hier die Personen abgebildet sind die aus der Geschichte stammen

dann müsste eigentlich auch Jinia eine Rolle hierbei spielen. Aber sie ist nur ein Fantasybild meiner selbst wie ich gern sein würde. Warum mache ich mir überhaupt Gedanken darum es ist doch nur ein Traum.*

Dachte Rika doch dann kamen ihr Zweifel daran dass es nur ein Traum ist, es war viel zu zufällig und es fühlte sich auch nicht an wie ein Traum.

Aber wenn das hier wirklich kein Traum ist dann frage ich mich warum ich hier bin das geschieht hier doch nicht alles umsonst

Plötzlich erklang die Stimme wieder: "Je näher du der Antwort kommst desto gefährlicher wird dein Weg."

Plötzlich erschien vor ihr eine weitere Tür, aber das passte jetzt garnicht zusammen. Eigentlich müsste sie hier gegen einen Schattenborn antreten doch dies geschah nicht, Rika war ein wenig verwirrt doch dann sagte die Stimme: "Trette hindurch und sehe deinem Schicksal ins Gesicht. Fürchte dich nicht."

Was sollte das jetzt wieder bedeuten? Doch Rika überlegte nicht lange und schritt durch die Tür, aus ihr strahlte helles Licht das sie für Sekunden blendete.

Sie machte langsam die Augen auf und befand sich (sie glaubte es erst nicht) auf dem Gelände ihrer Schule.

Sie schaute sich fragend um und ihr fiel auf das alles menschenleer war, aber warum das Gelände der Schule und nicht woanders?

Vielleicht weil sie ihre Geschichte meistens in den Schulpausen geschrieben hatte? Rika wusste es nicht und ging ein paar Schritte doch plötzlich wurde alles stockduster und die Luft bekam einen Stich von Gefahr.

Rika sah in den Himmel doch als sie ihren Blick nach oben richtete erblickte sie eine schwarze Energiekugel am Himmel die blitzte und eine etwas unheimliches ausstrahlte.

So eine Kugel schwebte auch über Soras Insel. Das bedeutet nichts gutes

Sie ahnte die Gefahr und zog ihren Zauberstab.

Wieder diese Stimme: "Du scheinst dir der Gefahr bewusst. Doch bist du auch bereit deine Welt zu beschützen?"

Was sollte das heißen?

Sie hatte nicht mehr Zeit darüber nachzudenken denn schon tauchten Herzlose aus allen Richtungen auf. Rika schwang den Stab doch obwohl sie schon etliche besiegt hatte schienen es nicht weniger sondern mehr zu werden.

Sie begann zu zweifeln.

"Zweifle nicht an dir. Glaube an dein Herz und die Kraft deines Herzens dann kannst du Wunder vollbringen." Sprach die Stimme.

Dann fasste sie wieder Mut und konzentrierte ihre Kraft in den Stab, dieser fing an blau zu leuchten und mit einem Schrei lies sie die Herzlosen mit nur einem Schlag verschwinden.

Doch dann senkte sich die Kugel in ihre Richtung und verschlang sie in die Dunkelheit, doch dies war nur von kurzer Dauer als sie sich auf einer weiteren Plattform wiederfand.

Sie war immernoch geschockt und rappelte sich nur langsam wieder auf.

Sie betrachtete auch diese genau und diesmal war es eine Gelbe auf der Son-Goku und Vegeta abgebildet waren, weiter unten an ihren Füßen standt Mewcabi den sie ebenfalls erfunden hatte.

Rika fand diesen kleinen Kerl immerwieder süß wie er ihr gelungen war.

Er ähnelte sehr dem jungen Mewto hatte Augen wie Celebi, samt der schwarzen Umrandung, und der Prustpanzer war ein grünes Dreieck.

An seinem Rücken hatte er Calumons Flügel und auch die Füße waren vom Knie bis zum Fuss weiß bis auf die Spitzen die lila waren wie die Flügelspitzen und nicht zu vergessen hatte er Calumons rotes Dreieckszeichen auf der Stirn.

Ihre bewunderung auf das Bild wurde wieder von der Stimme unterbrochen:

"Dir bleibt nicht mehr viel Zeit. Folge weiter deinem Herzen und gehe deinen Weg. An dir hängt das Schicksal aller Welten. Du kennst deinen Weg folge ihm und vergiss nicht..."

Plötzlich umschlang etwas dunkles ihre Beine das sie verschlingen wollte sie versuchte sich zu wehren und zu befreien doch es gelang ihr nicht und sank immer weiter von den Schlingen die herausragten und sie umklammerten.

Die Stimme sprach weiter: "Vertaue auf dein Herz Jinia. Und glaube an deine Seele denn vergiss nicht du bist diejenige die das Licht befreien wird."

Jinia?! Warum nannte die Stimme sie Jinia was hat das Alles hier zu bedeuten!

In Rika kam langsam Panik auf als die Dunkelheit sie nun gänzlich verschlang.

"Habe keine Angst du hältst das Schicksal in den Händen. Gehe den Weg wohin dein Herz dich führt." Das war alles was sie noch wahrnehmen konnte als sie dann schweisgebadet mitten in der Nacht mit einem erschreckendem Ruck aufwachte.

Was war das nur für ein Traum? fragte sie sich und stand aus ihrem Bett auf und ging auf die Terasse. Sie schaute bedrückt in den sternklaren Himmel.

Besonders ihr Lieblings Stern leuchtete wieder so strahlend hell wie zuvor.

Eins steht fest das war kein gewöhnlicher Traum, aber warum sollte mich sowas betreffen? Ob ich jemanden davon erzählen sollte, Nein das würde mir niemand abnehmen. Außerdem habe ich meine Geschichte noch nicht zuende geschrieben und das hat Vorrang. dachte sie doch dann kamen ihr wieder die Sätze in den Kopf die ihr diese Stimme gesagt hatte. Sie stand noch eine ganze Weile dort und dachte nach bis sie sich wieder ruhig ins Bett legen und schlafen konnte.

Was sie allerdings noch nicht wusste war dass ihre Geschichte mehr mit dem Traum und dem Schicksal in Verbindung steht als sie glaubt.

// so das war das erste Kapitel meiner Ff. Hoffe sie gefehlt euch jetzt schon und seid neugierig darauf wie's weiter geht.

Keine Sorge es kommt noch besser und Fortsetzung folgt;-)